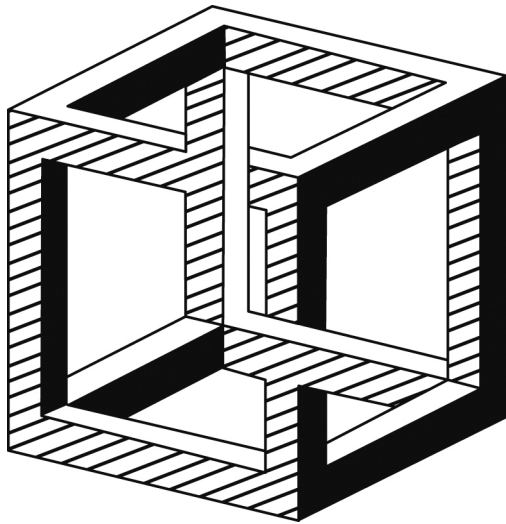


# KEPLER SALON

[www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft](http://www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft)



Aus  
blick

Unheimliche Fantastik und Science-Fiction.  
Zwei Seiten einer Medaille?

Mo, 23.08.2010 19:30

Vortragender: Franz Rottensteiner  
Gastgeber: Alexander Wilhelm



## Sonntagmatinee: Was ist Dudeln? Die Geschichte des Dudlers

**Agnes Palmisano**

Mezzosopranistin, Expertin zum  
„Wiener Dudler“

**Roland Sulzer**

Klavier- und Akkordeonmusiker

Gastgeberin: Iris Mayr

Montag, 22.08.2010  
Beginn: 10:30 Uhr

# KEPLER SALON

[www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft](http://www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft)

**Kepler Salon**

Rathausgasse 5  
4020 Linz  
info@kepler-salon.at  
www.kepler-salon.at

**Öffnungszeiten**

Jeweils eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /

Begrenzte Platzanzahl

**forte FortBildungszentrum**

**Elisabethinen Linz GmbH**

Museumstrasse 31, 4020 Linz

T +43 732 770833

F +43 732 781738

E-Mail: info@kepler-salon.at

Web: www.forte.or.at

Geschäftsführer: Hermann Diller

**Kepler Salon 2010**

Inhalt

forte FortBildungszentrum

Elisabethinen Linz GmbH

Geschäftsführer: Hermann Diller

Content: Hermann Diller, Iris Mayr,

sowie Vortragende des

Kepler Salon

**Projektteam**

Christine Haiden, Iris Mayr,

Elfie Schulz

forte: Vanessa Wagner,

Hermann Diller

info@kepler-salon.at

**Programmkoordination**

Christine Haiden, Iris Mayr

**Freunde des Kepler Salon**

Elfie Schulz, Heidemarie Penz

**Advisory Board**

Rudolf Ardelt, Peter Becker,  
Marianne Betz, Roland Gnaiger Franz  
Gruber, Christine Haiden, Gerald  
Hanisch, Franz Harnoncourt, Claus  
Pias, Elfie Schulz, Constanze Wimmer

**Grafische Gestaltung**

Printgrafik: www.eigenart.co.at

**Internetservices**

Studio Bendl OG: Erich Bendl,  
Thomas Bendl

**Redaktion/Lektorat**

textstern\*: Ulrike Ritter

Wir danken unseren Sponsoren für die  
großzügige Unterstützung





### **Iris Mayr**

Iris Mayr studierte Kommunikationswissenschaften, Handelswissenschaften und Spanisch in Linz, Salzburg und Sevilla. Von 1996 bis 2007 war sie in verschiedenen Funktionen bei der Ars Electronica tätig, unter anderem war sie dort mit der Leitung des Prix Ars Electronica betraut. Von 2003 bis 2004 war sie Tutorin und Forschungsassistentin an der Universität Salzburg. 2006 kuratierte sie gemeinsam mit Lev Manovich, Yuko Hasegawa und Pi Li die Biennale „Media City\_Seoul“, 2008 leitete sie die Eröffnung von Linz09. Iris Mayr arbeitet als selbstständige Projektmanagerin und Kuratorin.

### **Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft**

Ist die Welt noch zu retten? Was ist Duden? Wieso Missbrauch? Der Kepler Salon bleibt auch nach dem Kulturhauptstadtjahr 2009 ein Ort der Begegnung und der Information.

Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der Kepler Salon wird als Schau- fenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz leisten.

**Volksmusik** ist nicht so uncool wie ihr Image: Da ist zum Beispiel der Wiener Dudler, eine alte Musiktradition, in der sich Koloraturgesang und Jodeln kreuzen. Junge KünstlerInnen schaffen auf dem Gebiet der Volksmusik den Spagat zwischen Tradition und moderner Deutung, sodass mittlerweile eine aufregende Szene boomt. Die Legende Trude Mally (gestorben 2009) galt als letzte Vertreterin der alten Dudler-Tradition und sorgte sich, dass die Kunstform ganz aussterben könnte. Agnes Palmisano hatte die Möglichkeit, noch gemeinsam mit Trude Mally zu singen und von ihr zu lernen – nun ist sie das neue Aushängeschild des Dudlers. Wenn Sie also noch nie einen Dudler gehört haben: Der Kepler Salon schafft Abhilfe.



**Agnes Palmisano**

Agnes Palmisano studierte Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Private Studien und Meisterkurse absolvierte sie unter anderem bei Kurt Widmer, Andrea Mellis, Norman Shetler und Gerhard Kahry. Die Beschäftigung mit Körperarbeit, Schauspiel und Tanz kam hinzu. Seit 2002 beschäftigt sich Palmisano mit der Wiener Musik der letzten Jahrhunderte zwischen Kunst und Unterhaltung, insbesondere mit dem sogenannten Wiener Dudler, einem Koloraturjodler, als dessen jüngste praktizierende Expertin die Mezzosopranistin gilt. In Europa, Asien und Südamerika verfolgt Palmisano eine rege Konzerttätigkeit und ist seit 2004 auch laufend an Musiktheaterproduktionen (unter anderem für die Wiener Volksoper, Oper Dortmund und das Burgtheater) beteiligt. Als Regisseurin wirkt sie bei Kindermusiktheaterproduktionen mit. Zum Wiener Dudler sind CDs erschienen: „Wienerley“ (2004), „Wiener Halbwelten“ (2006) und „Übern Semmering“ (2009).



**Roland Sulzer**

Roland Sulzer erhielt als Kind Klavier- und Akkordeonunterricht und hatte bereits mit 15 Jahren erste kleine Auftritte. Seit 1993 ist er als Berufsmusiker in diversen Heurigenlokalen tätig, seit 1996 hat er als Klavier- und Akkordeonmusiker ein Fixengagement im Restaurant „Griechenbeisl“. Ebenfalls seit den 1990er-Jahren tritt Sulzer mit verschiedenen Partnern (u. a. Rudi Koschelu, Kurt Girk, Heini Gruic, Willi Lehner, Peter Havlicek) für das Wiener Volksliedwerk auf, mit einigen KünstlerInnen verbindet ihn eine regelmäßige Zusammenarbeit. Zwischen 2000 und 2010 war Sulzer bei „Wean hean“ beteiligt. Die Dudler-Legende Trude Mally begleitete er fast 10 Jahre lang bis zu ihrem Tod 2009. Mit Agnes Palmisano tritt er seit 2002 auf.